

„Das Lachen ist nur draußen verboten“

Erstmals galt bei den Karnevalssitzungen Rauchverbot.

Die Irlicher Mehrzweckhalle fungiert auch als Turnhalle der Grundschule und befindet sich somit auf städtischem Gelände. Hier wurde dieses Jahr an Karneval konsequent das Rauchverbot durchgesetzt und die Raucher vom Schulhof verwiesen – auf den Zuweg vom Rohlemer. (...) Bei der Kappensitzung der Blindenschule hingegen wurde ein Raucherpavillon aufgestellt, es geht also doch. (...) Ist die Durchsetzung des Rauchverbots in Irlich nur die Demonstration von falsch verstandener Amtsmacht? Die ausrichtenden Vereine waren hier die Verlierer. Donners-

tagabend waren rund 100 Leute in der Halle, Samstag noch weniger. Die Erklärung ist einfach: Raucher haben es leid, sich permanent gängeln zu lassen und quittieren unsinnige Verbote mit Fernbleiben. Es geht hier wohlgemerkt nicht um das Rauchverbot in der Halle während der Sitzung, das sieht man ein und geht gerne vor die Tür (...). Anders sieht es im Anschluss aus. Früher blieb man dann noch auf ein paar Bier im Foyer stehen, heute geht man in die durchaus noch vorhandenen Raucherkneipen (...). Ich würde mir wünschen, dass die Irlicher Ortsvereine gemeinsam nach einem Ausweg suchen, weg von städtischem Kalkül. Im TV war bei diver-

sen Sitzungen zu sehen, dass geraucht wurde. Die gelten dort nämlich als Traditionsveranstaltungen, für die Ausnahmegenehmigungen erteilt wurden. Warum lassen wir uns das alles gefallen? Erhalten wir nächstes Jahr auf der Eintrittskarte eine Gebrauchsanweisung: Rauchen drinnen: nein. Rauchen auf dem Schulgelände: Nein. Trinken draußen: Nein, (man darf nämlich sein Glas nicht mit rausnehmen); Essen drinnen: Nein (man darf keine Pommes etc. mit reinnehmen). Stellt sich die Frage: Darf man drinnen wenigstens noch lachen? Ach ja, ich vergaß: Das ist nur draußen verboten.

Silvia Nußbaum, Neuwied